



Pro Burkinabé Meßkirch

- Hilfe für die Ärmsten der Armen
- Hoffnungen wahr werden lassen
- Gemeinsam ein Stück unserer Welt verbessern

Infobrief Mai 2024

Liebe Freunde und Förderer, heute halten Sie unseren neu gestalteten Infobrief in den Händen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen. Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne - unsere Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Sicherheitssituation in Burkina Faso

Es ist inzwischen schon über 7 Jahre her, seit wir das letzte Mal unsere Projekte in Burkina Faso besuchen konnten. Zwischenzeitlich war Pastor Salomon zwei Mal in Deutschland: 2019 zusammen mit seiner Frau Inés und 2022 allein zu einer zweitägigen kurzen Stippvisite. Die Sicherheitslage in Burkina Faso lässt es nicht zu, dass wir als Weiße ins Land reisen, ohne uns einem erhöhten Risiko auszusetzen. Umso wichtiger sind die regelmäßigen Berichte aus dem Westafrikanischen Land, die wir von Pastor Salomon erhalten. Da helfen die sozialen Medien ungemein, um gut miteinander in Kontakt bleiben zu können. Oft bekommen wir mitten in der Nacht zahlreiche Bilder zugesandt, ergänzt durch kurze Texte, die uns auf dem Laufenden halten.

Im Januar hat er uns darüber informiert, dass durch die Sicherheitslage in Burkina Faso zahlreiche Kinder in Not sind. Es sind mehr als 600 Schulen geschlossen, die meisten davon im Norden und im Osten an den Grenzen. Das bedeutet, dass über 1 Mio Kinder ohne Bildung sind. Diese Entwicklung beunruhigt die Verantwortlichen des Vereins in Afrika sehr. Daher wünschen sie sich mehr Patenschaften, um mehr Kinder unterstützen zu können.

Patenschaften

66 Kinder werden momentan über Pro Burkinabé unterstützt. Wir erwarten bis zum Sommer eine aktualisierte Liste, da einige in andere Bereiche verzogen sind. Sie haben Arbeit aufgenommen, mussten die Schule verlassen, weil ihre Leistungen nicht ausreichend waren, oder sie haben die Schule abgeschlossen und besuchen nun eine Universität. Pastor Salomon schildert uns immer wieder die Schwierigkeiten, mit den Eltern der Patenkinder zu kommunizieren und ihnen die Wichtigkeit eines Austausches deutlich zu machen. Aber trotz aller Schwierigkeiten, die die Betreuung der Patenkinder in diesem Westafrikanischen Land mit schlechter Infrastruktur und in bürgerkriegsähnlichen Zeiten auch sein mag: es ist für die unterstützten Kinder und ihre Familien ein großer Segen, wenn sie die Schule weiter besuchen dürfen. Im Sommer werden wir wieder Informationen aus erster Hand an die Pateneltern weiterleiten dürfen, wenn uns die Patenbriefe wieder erreicht haben.



Weiterbildung

Inés Sawadogo, die Ehefrau von Pastor Dr. Salomon Sawadogo, unterstützt ihn zum Beispiel bei der Gemeindegemeinschaft, indem sie den Frauenchor leitet. Sie hat auch die administrative Verantwortung bei der Entbindungs- und Krankenstation. Zum Jahresende 2023 hat sie nun noch biblische Kurse an der Theologischen Fakultät belegt mit dem Ziel, die Frauen der Gemeinde zu lehren und zu unterstützen.

Nahrungsmittel

Es wurde für rund 450 Studenten und Schüler der Mittelschule in Wapassi für drei Mahlzeiten pro Woche Reis und Bohnen gekauft.

Auch die Ernährung der Flüchtlinge steht regelmäßig im Fokus unserer Aktivitäten. Letztes Jahr wurden dafür über 11.000 Euro gespendet.



Weihnachtsessen

Bereits eine Tradition ist das alljährliche Weihnachtsessen, das durch Spendengelder von Pro Burkinaabé unterstützt wird. 2023 konnten rund 200 Kinder von dieser kostenlosen Mahlzeit profitieren. Auch wurden Witwen und ältere Personen der Kirche von Wapassi, der Hauptgemeinde von Pastor Sawadogo, unterstützt.

Krebs-Vorsorgeteste für 102 Frauen

Nach einer entsprechenden Spende konnten sich 102 Frauen im Medizinischen Zentrum einem Test zur Krebs-Vorsorge unterziehen. Ein ganzes Team aus Ärzten und medizinischem Personal war dazu angereist.



Leider hat der Test bei einigen der Frauen auch auf eine Krebserkrankung hingewiesen. Für deren weitere Behandlung wurde nochmal gespendet. Die Behandlungen dauern im Schnitt drei Monate - die Frauen drücken ihren ganz besonderen Dank aus.

Das neueste Projekt: Eine Fischzucht

Im Dezember überraschte uns Pastor Sawadogo mit der Information, dass sie eine Fischzucht beginnen möchten. Mit den hierdurch erwarteten Erlösen möchten sie das Medizinische Zentrum und die kranken Menschen unterstützen. Sie wurden vom Landwirtschaftsminister darin bestärkt, das Projekt zu starten. Als wir davon erfuhren, hatten die Afrikaner bereits damit angefangen, auf dem Gelände des Medizinischen Zentrums das Wasserbecken auszuheben - in Handarbeit. Zu diesem Zeitpunkt benötigten sie 1.700 Euro für den Zement, um die Wände betonieren zu können. Natürlich hatten wir einige Fragen, auf die wir folgende Antworten (in Auszügen) erhielten:



„Wir haben jemanden, der Erfahrung in der Fischzucht gesammelt hat. Außerdem haben wir einen christlichen Bruder und Freund, der leitender Ingenieur für Landwirtschaft und Viehzucht ist und uns bei diesem Fischzuchtprojekt begleitet. Er gibt uns die Arbeitsanweisungen.“

Gegenüber der Fischzucht wurde ein Gemüsegarten angelegt. So kann das Wasser, das für die Fischzucht zu schmutzig ist, als Dünger weiterverwendet werden. Die Wasserverdunstung sei kein Problem, es gäbe genug Wasser. Für das benötigte Frischwasser werden die Pumpe und der Brunnen verwendet, die Pro Burkinabé vor einigen Jahren für das Medizinische Zentrum zu Verfügung gestellt haben. Aus Sicht der Afrikaner stellt das Projekt also einen großen Mehrwert dar. Wir freuen uns über die neue Idee und sind gespannt auf die Ergebnisse.

Mitgliederversammlung

Am 22. März fand unsere Hauptversammlung statt. Wir freuen uns, dass dem Vorstandsteam das Vertrauen ausgesprochen wurde. Nach deren Berichten wurden Vorsitzender Friedrich Reutter, Stellvertreter Rainer Kotz, Schriftführerin Tina Klaiber und Kassierererin Joseline Reutter von den anwesenden Mitgliedern einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an, bedankten sich für das Vertrauen und werden somit für weitere drei Jahre dem Verein vorstehen. Im Jahr 2023 konnten dank Ihrer großzügigen Spenden 61.544 Euro nach Afrika überwiesen werden. Die größten Einzelpositionen waren 15.840 Euro für die Patenschaften, 16.000 Euro für das Ambulanzfahrzeug, 11.100 Euro für Nahrungsmittel für Flüchtlinge. Außerdem wurde ein Diagnosegerät für die Entbindungsstation mit 3.400 Euro finanziert, ein Schattenplatz für 1.500 Euro für das Flüchtlingszentrum in Louda sowie der Gesundheitsfonds für die Patenkinder in Höhe von 1.584 Euro. Essen für Schulkinder (2.000 Euro), Innenbeleuchtung für Kirchen (2.600 Euro) und Krebschecks für Frauen (1.200 Euro) waren weitere Themen. Außerdem wurden Moskitonetze, Bäume und Außenbeleuchtung für das Medizinische Zentrum, das Weihnachtessen sowie Seminare finanziert, daneben noch einige bescheidene Gehälter für Menschen, die für den Verein in Afrika tätig sind.

Aktuelle Projekte, für die der Verein Geld sammelt und Gebet erbittet:

Reagenzien für die Krankenstation	230 €
Leiterschaftsseminar	1000 €
Erweiterung Kirche Wapassi	1250 €
Alphabetisierungsaktion für Frauen	800 €
Fische und Fischfutter (Start der Zucht)	1300 €
Nahrungsmittel für Flüchtlinge	3000 €

Spendenkonto

DE52 6905 1620 0000 5750 01
Sparkasse Pfullendorf-Meißirch
SOLADES1PFD
Bitte denken Sie daran, uns Ihre
Adresse mitzuteilen!



Bibelschülerinnen und -schüler in der provisorischen Bibelschule in Kaya

Gerne lassen wir zum Schluss wieder Pastor Salomon direkt zu Wort kommen:

„Ich möchte Ihnen allen meine Freude und Dankbarkeit für Ihre Liebe zum Ausdruck bringen, Ihre unermüdliche Unterstützung für unsere Entwicklung. Ihre Anstrengung hat eine positive Auswirkung auf die Bevölkerung in Burkina. Viele Christen und Männer Gottes stimmen darin überein, dass die Schule und das Medizinische Zentrum in Wapassi kraftvolle Werkzeuge für die menschliche und spirituelle Entwicklung von Burkina Faso sein werden. Wir stimmen darin ebenfalls überein und sagen „AMEN“ zu dieser prophetischen Botschaft.

**Danke, dass auch Sie sich vom Herrn leiten lassen, um dieses gute Werk zu vollbringen.“
Pastor Dr. Salomon Sawadogo**

Dem können wir uns nur von Herzen anschließen.

**Herzlichst,
Ihr Team von Pro Burkinabé**

Lasst uns nicht müde werden,
das Gute zu tun;
denn wenn wir darin nicht
nachlassen, werden wir
ernten, sobald die Zeit dafür
gekommen ist.
Galater 6,9

Christlicher Verein zur Unterstützung von Menschen in Burkina Faso

Ansprechpartner: Friedrich Reutter, Tel. 07552 9287416, Nordring 16, 88630 Pfullendorf
friedrich.reutter@freutec.de
Rainer Kotz, Tel. 07571 9298801, grkotz@online.de; www.pro-burkinabe.de

Wenn Sie den Infobrief per Email erhalten möchten, nennen Sie uns bitte Ihre Email-Adresse.